



Hemmersbach Holding GmbH

Nürnberg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DES GESCHÄFTSERGEBNISSES

Die Hemmersbach-Gruppe, zu der der Hemmersbach Holding GmbH Konzern gehört, ist spezialisiert auf die Erbringung weltweiter B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie. Das bisherige Umsatzwachstum in den vergangenen zehn Jahren beträgt 402,6 % bei mittleren jährlichen Wachstumsraten von 14,9 %.

Die Hemmersbach-Gruppe schließt in 2024 mit 310,5 Mio. € Umsatz ab, einem Wachstum von 5,7 % gegenüber dem Vorjahr. Damit bleibt das Umsatzwachstum leicht hinter unseren Erwartungen von 320 Mio. € zurück. Erfreulicherweise konnte das Ergebnis vor Steuern und vor Aufwendungen für Social-Purpose Aktivitäten der Hemmersbach-Gruppe unsere Planung um 39,4 % übertreffen und beträgt 16,7 Mio. €, einem Plus von 4,1 Mio. € zum Vorjahr bei einer Eigenkapitalquote von 51,8 % zum 31.12.2024.

Während der Fieldservice-Umsatz für Systemintegratoren in 2024 mit -1,6 % leicht rückläufig war, konnte im Bereich der globalen Fieldservices für IT-Hersteller (OEM) ein Umsatzplus von +2,5 % erzielt werden. Das Wachstum im Geschäftsfeld der globalen Device Lifecycle Dienstleistungen ist 2024 massiv um 96,3 % zum Vorjahr gewachsen.

Die Hemmersbach-Gruppe als Social Purpose IT-Unternehmung zieht ihre Motivation für Wachstum und Effizienzsteigerung aus ihrer sozialen und ökologischen Zweckbestimmung, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und Ungerechtigkeit zu bekämpfen. In 2024 hat die Hemmersbach Holding GmbH diese Aktivitäten mit einer Spende in Höhe von 6,9 Mio. € unterstützt. Das Ergebnis vor Steuern der Hemmersbach-Gruppe reduziert sich aus diesem Grund auf 9,8 Mio. €.

Die Expansion in den US-amerikanischen Markt war 2024 letztmalig geprägt durch Anlaufinvestitionen. Die Investitionen haben das Gesamtergebnis der Hemmersbach-Gruppe mit ca. 7,8 Mio. € belastet; Investitionen, die die Hemmersbach-Gruppe als strategisch notwendig erachtet, um den US-Fieldservice-Markt (laut einer Marktanalyse von Statista 36,1 % des Weltmarktes) zu erschließen und Markteintrittsbarrieren für mögliche Wettbewerber zu erhöhen. Seit Q4/2024 ist auch das US-Geschäft der Hemmersbach-Gruppe nachhaltig profitabel. Mit der Gewinnung zusätzlicher Kunden in den USA beabsichtigen wir, die Auslastung unseres Servicetechnikernetzwerkes in den USA weiter zu erhöhen. Das US- Geschäft wird zukünftig zum Wachstumsmotor und Treiber starker operativer Cashflows.

Die anhaltend hohen Inflationsraten schlagen sich auf die Personalkosten der Hemmersbach- Gruppe nieder, insbesondere belasten diese unseren größten Standort in Polen mit mehr als 900 Mitarbeitern bei gleichzeitig starker Aufwertung der polnischen Landeswährung. Darüber hinaus belastet die hohe Volatilität unserer Hauptwährungen USD, GBP und PLN zum EUR die Erträge der Hemmersbach-Gruppe zunehmend, wenn sich zwischen Bewertung der Kosten und Faktura in der Gruppenwährung EUR größere Währungsschwankungen ergeben. Die höhere Volatilität in den für die Hemmersbach-Gruppe wichtigen Währungspaaren versucht die Hemmersbach-Gruppe mit Hedging-Geschäften zu begegnen.

Von den direkten Auswirkungen der Konflikte in der Ukraine und in Israel war die Hemmersbach-Gruppe nicht wesentlich betroffen, da die Gesellschaften in Russland, der Ukraine und Israel insgesamt weniger als 0,5 % zum Gesamtumsatz der Hemmersbach-Gruppe beitrugen.



Mit der firmeninternen Umweltinitiative Mission Zero setzt die Hemmersbach-Gruppe alles daran, eine CO₂ -negative Unternehmung zu werden.

1.2. GESCHÄFTSFELDER

Die Hemmersbach-Gruppe erbringt umfassende B2B-Dienstleistungen für die IT-Industrie und ist somit dem Marktsegment IT-Outsourcing zuzuordnen.

1.2.1. GLOBAL FIELD SERVICES

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung ist die Hemmersbach-Gruppe der weltweite IT-Fieldservice- Experte für IT-Hersteller und -Systemintegratoren. Hemmersbach bietet im Rahmen der Global Field Services umfassende IT-Dienstleistungen vor Ort an - überall auf der Welt, direkt im Namen seiner Kunden. Das Vor-Ort-Leistungsspektrum umfasst:

- 01 Dispatched & Onsite Technicians
Techniker weltweit für Vor-Ort-Services
- 02 High-Volume Deployment
Großvolumige Installationen inklusive strukturierter Verkabelung
- 03 IMACD-Leistungen
Install, Move, Add, Change, De-Install
- 04 Break & Fix
Sofortige Reparaturen bei Hardwaredefekten
- 05 Präventive Wartung
Vorbeugende Instandhaltung zur Ausfallvermeidung

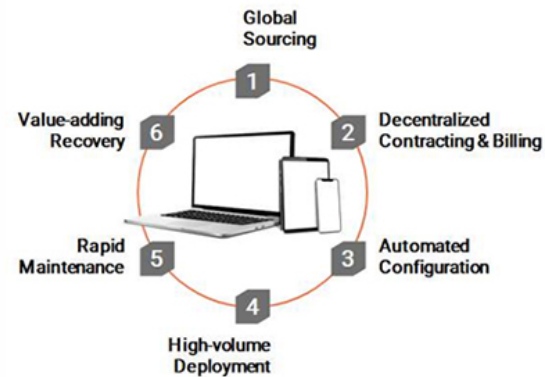
1.2.2. GLOBAL DEVICE LIFECYCLE SERVICES

Im zweiten Hauptgeschäftsfeld bietet Hemmersbach modulare Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus von IT-Geräten hinweg an - ideal für Anbieter von Device-as-a-Service- Modellen (DaaS).

Die Hemmersbach-Gruppe befähigt IT-Branchenführer weltweit eigene Device-as-a-Service (DaaS) Produkte anzubieten. Die Leistungen können individuell aus den folgenden Modulen und Servicebausteinen zusammengestellt und beauftragt werden:

- 01 Globale Beschaffung
Produktauswahl, Kompatibilitätstest, Einkauf, Finanzierung
- 02 Dezentrale Vertragsgestaltung & Abrechnung
Rechnungsstellung in über 50 Ländern, Optimierung von lokalen Steuern und Zollabwicklungen
- 03 Automatisierte Konfiguration
Windows® Autopilot, Microsoft® Intune und Apple® DEP/Business Manager-Integration, Individualisierung
- 04 Bereitstellung in großen Stückzahlen
Lagerung und Transport, Installation und Einrichtung
- 05 Schnelle Wartung
Vor-Ort-Service, IT-Bars, Helpdesks, Personalverstärkung
- 06 Wertschöpfende Wiederverwertung

Deinstallation, Datenlöschung, Wiederaufbereitung, Wiedervermarktung



1. **Global Sourcing** – Product selection, procurement, financing
2. **Decentralized Contracting & Billing** – Invoicing in 50+ countries, local tax and customs optimization
3. **Automated Configuration** – Windows® Autopilot, Microsoft® Intune and Apple® DEP/Business Manager integration, customization
4. **High-volume Deployment** – Storage and transport, installation and setup
5. **Rapid Maintenance** – Field Service, IT-bars, Service Desks, staff augmentation
6. **Value-adding Recovery** – De-installation, data sanitation, refurbishment, re-marketing

1.3. MARKTSEGMENTE UND KUNDENSTRUKTUR

1.3.1. KUNDENSTRUKTUR

Die Hemmersbach-Gruppe vermeidet systematisch Vertriebskonflikte, sie agiert ausschließlich als indirekter Anbieter im Auftrag von Herstellern, Integratoren und DaaS-Anbietern - niemals im Wettbewerb.

1.3.2. ADRESSIERTE MARKTSEGMENTE

Die Hemmersbach-Gruppe hat ihre Aktivität um neue Marktsegmente erweitert, für die Dienstleistungen erbracht werden, und erschließt sich damit neue Wachstumsmöglichkeiten.

Etablierte Marktsegmente:

- Workplace Computing & Printing technology
- Industrial Computing (OT) & Printing
- Server, Storage + Network

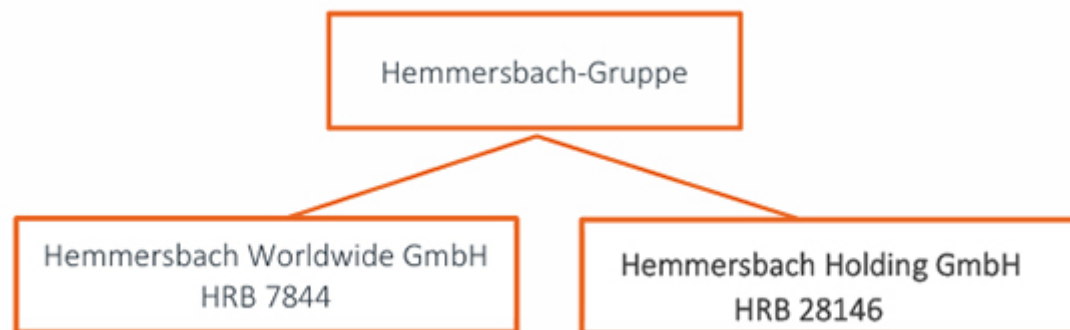
Neu adressierte Marktsegmente:

- Point of Sale & Retail
- Robotics
- Access Control & Security

1.4. ORGANISATIONSSTRUKTUR DER HEMMERSBACH-GRUPPE

Die Hemmersbach-Gruppe konsolidiert zwei Konzernstränge, den Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH und den Konzern der Hemmersbach Holding GmbH. Beide Konzern- Berichterstattungen sind separat im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der voll konsolidierte Abschluss der Hemmersbach-Gruppe ist jeweils in der Anlage der Offenlegung beider Konzerne im Unternehmensregister zu finden.



Als „Keimzelle“ der Hemmersbach-Gruppe fakturiert die Hemmersbach GmbH & Co. KG rund 63 % des Gesamtumsatzes.

Zusammen mit 6 weiteren Hemmersbach Gesellschaften werden die Ergebnisse der Hemmersbach GmbH & Co. KG im Konzern der Hemmersbach Holding GmbH konsolidiert.

Der Konzern der Hemmersbach Worldwide GmbH besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2024 neben der Muttergesellschaft aus weiteren 53 Tochtergesellschaften, die Beteiligungsquote beträgt bei 42 Gesellschaften 100 %, bei drei Gesellschaften 99 %, bei vier Gesellschaften 95 %, bei je einer Gesellschaft 90 %, 70 %, 67 % und 49 %.

Zum 01.01.2025 wurden beide Konzernstränge über den Erwerb der Hemmersbach Worldwide GmbH durch die Hemmersbach Holding GmbH final zusammengeführt. Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2025 wird der konsolidierte Abschluss des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns das komplette Geschäft der Hemmersbach-Gruppe konsolidiert darstellen.

2. DARSTELLUNG DER LAGE

2.1. VERMÖGENSLAGE

Die Veränderung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vergleich zum Vorjahr zeigt die folgende Übersicht:

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögensstruktur					
lang- und mittelfristig gebundenes Anlagevermögen	26.783	23,8	2.822	3,5	23.961
Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	85.898	76,2	78.632	96,5	7.266
	112.681	100,0	81.454	100,0	31.227
Kapitalstruktur					
lang- und mittelfristig verfügbares Eigenkapital	50.429	44,8	42.786	52,5	7.643
mittelfristig verfügbares Fremdkapital	0	0,0	1.074	1,3	-1.074



	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
kurzfristig verfügbares Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten und latente Steuern	62.252	55,2	37.594	46,2	24.658
	112.681	100,0	81.454	100,0	31.227

Im Geschäftsjahr hat der Hemmersbach Holding GmbH Konzern Neuinvestitionen in Höhe von TEUR 25.227 (Vorjahr: TEUR 1.497) durchgeführt. Es wurden hier insbesondere eine Anzahlung auf den Erwerb einer neuen Beteiligung sowie größere Investitionen für neue DaaS- Hardware und in die IT-Ausstattung getätigt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 31.227 auf TEUR 112.681.

Durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen erhöhten sich die Vorräte um TEUR 5.094 auf TEUR 11.991 (Vorjahr: TEUR 6.897).

Zum Bilanzstichtag waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 855 niedriger als im Vorjahr. 2024 beliefen sie sich auf TEUR 45.175 (Vorjahr: TEUR 46.030).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich aufgrund des Cashpoolings und durch Tilgungen um TEUR 4.412 auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4.412).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um TEUR 8.987 auf TEUR 12.614. Sie enthalten insbesondere gegebene Darlehen und Ausleihungen an Dritte in Höhe von TEUR 10.970 und Steuerguthaben in Höhe von TEUR 1.374.

Die Kapitalausstattung des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns beläuft sich auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 50.429 (Vorjahr: TEUR 42.786). Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31.12.2024 auf 44,8 % (Vorjahr: 52,5 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um TEUR 8.413 auf TEUR 10.718 (Vorjahr: TEUR 2.305), wovon TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.074) in dem Mittelfristbereich von größer als 1 bis 5 Jahren Restlaufzeit vereinbart sind und TEUR 10.718 (Vorjahr: TEUR 1.231) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. In 2024 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TEUR 2.571 auf TEUR 27.698 (Vorjahr: TEUR 25.127), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um TEUR 137 auf TEUR 1.578 (Vorjahr: TEUR 1.715).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 3.786 auf TEUR 9.431 (Vorjahr: TEUR 5.645). Darin enthalten sind:

–Verbindlichkeiten aus Steuern TEUR 3.865

–Verbindlichkeiten gegenüber Personal TEUR 859 (im Wesentlichen im Folgejahr fällige Gehaltszahlungen)

–Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 744

2.2. FINANZLAGE

Die Hauptfinanzierungsquelle des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns besteht aus Verträgen der Hemmersbach GmbH & Co. KG mit drei Factoring-Unternehmen. Die gesamte genehmigte Kundenlinie bei den drei Factoring-Unternehmen beträgt TEUR 67.000. Zum Bilanzstichtag wurde diese mit TEUR 42.647 (Vorjahr: TEUR 43.331) in Anspruch genommen.

Außerdem verfügt die Hemmersbach GmbH & Co. KG über einen Finanzierungsrahmen (Kontokorrent, Eurokredite und Darlehen) bei Kreditinstituten von insgesamt TEUR 58.074 (Vorjahr: TEUR 47.805). Davon wurden von der Hemmersbach GmbH & Co. KG vor Verrechnung mit den Bankguthaben (siehe Bilanzierungsmethode im Anhang) TEUR 10.721 (Vorjahr: TEUR 2.819) in Anspruch genommen und darüber hinaus von den übrigen Gesellschaften noch TEUR 22.720 (Vorjahr: TEUR 11.471) vom gemeinschaftlichen Kontokorrentrahmen.

Die Liquiditätsslage ist dadurch jederzeit gesichert.

Der Finanzmittelfonds hat sich zum 31. Dezember 2024 um TEUR 12.300 auf den Stand von TEUR 3.660 verringert.

2.3. ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2024		2023		Veränderung TEUR
	TEUR	% vom Umsatz	TEUR	% vom Umsatz	
EBIT	4.802	1,9	8.306	3,6	-3.504
Finanzergebnis	-260	-0,1	649	0,3	-909
Betriebs- und Finanzergebnis	4.542	1,8	8.955	3,9	-4.413
Konzern-Jahresüberschuss	1.373	0,5	6.121	2,7	-4.748

Der Umsatz im Jahr 2024 erhöhte sich mit TEUR 254.174 im Vergleich zum Vorjahresumsatz in Höhe von TEUR 230.711 um 10,2 %.

Die Umsätze nach Regionen gliedern sich wie folgt (TEUR):

	TEUR
Inland	96.087
EU	56.012
übriges Europa	49.413
Amerika	46.453
Asien	5.811
Australien	265
Afrika	133
	254.174

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um TEUR 5.087 auf TEUR 3.806 (Vorjahr: TEUR 8.893). Sie enthalten u.a. Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.471.

Durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen erhöhten sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren von TEUR 15.920 um TEUR 15.867 auf TEUR 31.787.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verringerten sich von TEUR 120.789 im Vorjahr um TEUR 9.673 auf TEUR 111.116 in 2024. Gemäß unserer Verrechnungspreisdokumentation werden die erbrachten Dienstleistungen der Auslandsgesellschaften innerhalb der Hemmersbach-Gruppe mit der Hemmersbach GmbH & Co. KG abgerechnet.

Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 62.400 auf TEUR 68.935.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12.011 auf TEUR 39.447 erhöhten, sind hauptsächlich enthalten:

- Spenden TEUR 6.925
- Kosten für Kommunikation und EDV TEUR 6.893
- Raumkosten TEUR 5.355
- Kfz-Kosten TEUR 5.008
- Fracht- und Transportkosten TEUR 3.861
- Gebühren TEUR 2.402
- Reisekosten TEUR 2.231



–Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 1.669

–und Werbekosten TEUR 1.652

Die Anzahl der Mitarbeiter des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns betrug durchschnittlich 1.397 (Vorjahr: 1.332).

Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2024 TEUR 4.802 (Vorjahr: TEUR 8.306).

Die Geschäftsführung blickt somit auf ein Geschäftsjahr mit einer soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zurück. Diese werden über unsere finanziellen Leistungsindikatoren - Umsatz, Umsatzrendite, EBIT, Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad - permanent beobachtet.

Insgesamt kann das Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernjahresüberschuss von TEUR 1.373 als positiv beurteilt werden.

2.4. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Zur internen Unternehmenssteuerung werden im Wesentlichen die Kennzahlen Umsatz, Umsatzrendite, EBIT und unterschiedliche Personal- und Sachkostenintensitäten herangezogen, sowie auf Seiten unserer Finanzierungspartner die Eigenkapitalquote, Nettoneuverschuldung und Zinsdeckungsgrad.

3. RISIKOBERICHT

3.1. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die durch die hohe Inflation verursachten Preissteigerungen, insbesondere bei den Personalkosten, führen zu einem erhöhten Kostendruck, dem wir durch Effizienzsteigerungen und Preisverhandlungen (einschließlich Inflationsausgleichsvereinbarungen) mit unseren Kunden entgegenwirken.

Die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt für uns eine Herausforderung dar, der wir durch Ausbildungsprogramme für Quer- und Neueinsteiger und durch Near- und Offshoring begegnen.

Während das Wachstum in neue Märkte kurzfristig immer Risiken birgt, glauben wir, dass die Diversifizierung das Wachstum und die Profitabilität der Hemmersbach-Gruppe mittel- und langfristig robuster gegenüber einzelnen Marktereignissen, zukünftigen Pandemien oder auch politischen Krisen macht.

Dem Management der Hemmersbach-Gruppe ist bewusst, dass der Liquiditätsbedarf für Wachstum in neue Märkte, insbesondere bei der Eigenbilanzierung von Anlagen für die globalen Device Lifecycle Dienstleistungen, nicht allein durch reine Bankenfinanzierung realisierbar ist, um den Verschuldungsgrad der Gruppe bei Kreditinstituten auf niedrigem Niveau zu halten. Vielmehr wird die Gruppe vermehrt Wert auf Forfaitierung von Kundenforderungen und der Verbriefung von Asset-Backed Securities legen, um erbrachte Dienstleistungen schneller in operativen Cash-Inflow zu überführen.

Die Abhängigkeit von Finanzierungspartnern stellt ein Risiko für die Hemmersbach-Gruppe dar. Um dieses zu minimieren, wurden Geschäftsbeziehungen zu sieben Finanzierungspartnern etabliert und das Factoring Volumen ebenfalls auf drei gleich starke Partner verteilt.

Da die Aufträge ausschließlich von Großkunden erteilt werden, besteht das Risiko des Forderungsausfalls, das im Rahmen der Factoring-Verträge durch Warenkreditversicherungen abgesichert wurde.

Bedingt durch die wachsenden DaaS-bezogenen Dienstleistungen sind die eigenbilanzierten Lagerbestände sowie Bestände von Konsignationslagern der Hemmersbach-Gruppe deutlich angestiegen und damit auch das Diebstahlrisiko. Um dieses Risiko abzufedern, wurden die Sicherheitsmaßnahmen an unseren Depotstandorten signifikant erhöht und zeitgemäße Standards angewendet. Die Deckungssummen der Haftungs- und Vertrauensschadenversicherungen wurden global deutlich nach oben angepasst.

Die Hemmersbach-Gruppe bedient sich unterschiedlicher Währungen für die Durchführung des Geschäftsbetriebes. Um Währungsverluste zu minimieren, werden bei Bedarf und vertretbarer Währungsvolatilität Makro-Hedges eingegangen und im Rahmen eines konzerninternen Cash-Poolings koordiniert.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind nicht erkennbar. Politische und geopolitische Ereignisse sowie deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte stellen allerdings Risiken dar, die außerhalb unserer Kontrolle liegen.

3.2. CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im weltweiten IT-Geschäft sieht die Hemmersbach-Gruppe vielversprechende Chancen für Wachstum durch die Gewinnung weiterer Kunden in den USA, um das Ticketvolumen von Serviceaufträgen und die Auslastung unseres Servicenetzwerkes zu erhöhen. Die strategisch wichtige Expansion in den US-amerikanischen IT-Fieldservice-Markt hat die Markteintrittsbarrieren möglicher Wettbewerber der Hemmersbach-Gruppe deutlich erhöht. Die Aktivitäten in den USA werden in den nächsten Jahren als größte Wachstumschance betrachtet.

Die Hemmersbach-Gruppe hat ihre Aktivität um neue Marktsegmente erweitert, für die Dienstleistungen erbracht werden und erschließt sich damit neue Wachstumsmöglichkeiten.

Etablierte Marktsegmente:

–Workplace Computing & Printing technology

–Industrial Computing (OT) & Printing



–Server, Storage + Network

Neu adressierte Marktsegmente:

–Point of Sale & Retail

–Robotics

–Access Control & Security

Die Erschließung neuer Auftraggeber für den Bereich DaaS-bezogene Dienstleistungen schreitet mit großen Schritten voran, der Auftragsbestand und die installierte Basis vermieteter IT-Systeme steigen stark an. Ein weiterer großer Auftraggeber konnte gewonnen werden, darüber hinaus erhält die Hemmersbach-Gruppe vermehrt Aufträge für DaaS-bezogene Dienstleistungen von Herstellern und Systemintegratoren, die bisher nur unsere Leistungen im Bereich Fieldservice in Anspruch genommen haben. Nach einer Anlaufzeit von drei bis fünf Jahren kann geschäftsbedingt zusätzliches Ertragspotential geschaffen werden. Das Umsatzwachstum in diesem Bereich war 2024 mit 96 % außerordentlich und wird auch zukünftig den entscheidenden Wachstumsmotor im Dienstleistungsportfolio der Hemmersbach-Gruppe darstellen.

Die langfristigen Chancen der Geschäftsentwicklung der Hemmersbach-Gruppe sind auf Grund der Wachstumsaussichten der zuvor beschriebenen Geschäftsfelder äußerst positiv zu bewerten.

4. PROGNOSEBERICHT

Der Umsatz im IT-Outsourcing-Segment wird im Jahr 2025 laut Statista voraussichtlich 538,72 Mrd. EUR betragen. Für den Zeitraum 2025 bis 2029 wird eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 8,28 % prognostiziert, was zu einem Marktvolumen von 740,05 Mrd. EUR im Jahr 2029 führen würde. Im weltweiten Vergleich werden die höchsten Umsätze in den USA erwartet, mit einem Volumen von 194,60 Mrd. EUR im Jahr 2025.

Für die Hemmersbach-Gruppe ergeben sich weiterhin ausgezeichnete Wachstumschancen durch die Erbringung von Dienstleistungen für DaaS-Anbieter. Laut Grand View Research wird der weltweite Markt für Data-as-a-Service (DaaS) bis zum Jahr 2030 voraussichtlich ein Volumen von 76,80 Mrd. USD erreichen, bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 28,1 % im Zeitraum 2024 bis 2030. Die zunehmende Verlagerung auf cloudbasierte DaaS-Lösungen und das wachsende Interesse an skalierbaren, kosteneffizienten Mietmodellen treiben diese Entwicklung maßgeblich voran.

Die Expansion in den US-amerikanischen Markt für IT-Fieldservice-Dienstleistungen sowie weltweit in den Markt DaaS-bezogener Dienstleistungen wird die Umsatzentwicklung in den Folgejahren sehr positiv beeinflussen. Laut der oben genannten Erhebung von Statista nimmt die USA bereits 2025 einen Anteil von 36,1 % des weltweiten IT Fieldservice Marktes ein. Durch den Markteintritt von Hemmersbach in den USA hat diese auch Markteintrittsbarrieren für mögliche Wettbewerber geschaffen. Seit Q4/2024 ist auch das US-Geschäft der Hemmersbach-Gruppe nachhaltig profitabel. Das US-Geschäft wird zukünftig zum Wachstumsmotor und Treiber starker operativer Cashflows, allein in 2025 rechnen wir mit einem Beitrag von 75 Mio. USD zum Gesamtumsatz und einem Anteil vom 5 Mio. USD vom Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Hemmersbach-Gruppe.

Bis dato sind Neukundenverträge mit über 80 Mio. EUR jährlichem Umsatzvolumen gezeichnet, die auch 2025 bereits anteilig in das Ergebnis der Hemmersbach-Gruppe eingehen. Die Prognose für die Umsatzentwicklung der Hemmersbach-Gruppe liegt bei einer Steigerung von 6,5 % bzw. 331 Mio. EUR und einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 11 Mio. EUR.

Der Hemmersbach Holding GmbH Konzern wird als Teil der Hemmersbach-Gruppe weiterhin an dieser Entwicklung partizipieren.

5. BERICHT ÜBER BESTEHENDE ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG hat neben ihrem Hauptsitz in Nürnberg noch Zweigniederlassungen in Belgien, Niederlande und Polen.

Nürnberg, den 16. Juni 2025

Ralph Koczwara, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.073,34	8.007,45
	10.073,34	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.899,18	59.808,74
2. technische Anlagen und Maschinen	136.390,85	104.913,08
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.597.821,12	2.619.036,85
	2.778.111,15	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	29.740,61	29.881,39
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	23.964.800,00	0,00
	23.994.540,61	
	26.782.725,10	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.735.871,45	3.464.088,67
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.096,45	3.330,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	9.185.494,59	3.327.621,15
4. geleistete Anzahlungen	58.145,64	101.553,71
	11.990.608,13	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.175.280,52	46.029.923,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	389,97	4.412.193,73
3. sonstige Vermögensgegenstände	12.614.402,22	3.626.992,68
	57.790.072,71	
III. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	10.790,46	54.429,27
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.304.352,21	15.959.757,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.009.392,07	1.593.463,50



	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
D. Aktive latente Steuern		792.813,35	59.446,60
		112.680.754,03	81.454.447,83

PASSIVA

	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30.000,00
II. Kapitalrücklage	5.700.000,00		0,00
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	29.438.306,41		29.438.306,41
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.006.679,23		436.122,22
V. Bilanzgewinn	14.254.138,72		12.881.293,45
		50.429.124,36	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	194.229,32		0,00
2. Steuerrückstellungen	2.720.253,60		1.260.941,79
3. sonstige Rückstellungen	9.846.326,35		2.339.661,24
		12.760.809,27	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.717.789,88		2.305.260,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.698.197,50		25.126.671,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.578.444,70		1.715.429,84
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.430.774,57		5.644.670,81
		49.425.206,65	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	227.330,91
E. Passive latente Steuern		65.613,75	48.759,69
		112.680.754,03	81.454.447,83

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024



	2024	2024	2023
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		254.174.216,21	230.711.178,65
2. Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-138.573,84	-3.159.068,60
3. sonstige betriebliche Erträge		3.806.456,50	8.893.346,07
davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.470.572,83 (Vorjahr: TEUR 7.976)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-31.786.991,89		-15.920.005,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-111.116.087,51		-120.788.627,19
		-142.903.079,40	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-58.840.235,86		-53.564.969,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-10.094.831,47		-8.835.375,02
davon für Altersversorgung: EUR -330.418,79 (Vorjahr: TEUR -245)			
		-68.935.067,33	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.527.155,18	-1.557.788,65
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-39.447.384,90	-27.436.167,44
davon aus Währungsumrechnung: EUR -1.668.790,27 (Vorjahr: TEUR -1.349)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.136.912,18	1.637.870,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.397.011,37	-988.636,09
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.169.421,06	-2.835.058,73
11. Ergebnis nach Steuern		1.599.891,81	6.156.698,94
12. sonstige Steuern		-227.046,54	-36.054,18
13. Konzernjahresüberschuss		1.372.845,27	6.120.644,76
14. Gewinnvortrag		12.881.293,45	6.760.648,69
15. Bilanzgewinn		14.254.138,72	12.881.293,45

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH DRS 21 FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	1.373	6.121
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.262	1.558



	2024	2023
	TEUR	TEUR
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Rückstellungen	7.701	648
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.607	-2.699
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.813	-2.477
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-311	-136
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	260	-649
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	3.169	2.835
Aufwendungen aus außerordentlichen Posten (Spenden)	6.892	0
Ertragsteuerzahlungen	-1.827	-2.168
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	14.726	3.033
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6	-7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	340	1.571
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.256	-1.490
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23.965	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Spenden)	-6.892	0
Erhaltene Zinsen	1.137	1.638
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30.642	1.712
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	5.700	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.232	-27.608
Gezahlte Zinsen	-1.397	-988
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.071	-28.596
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-12.845	-23.851
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	545	-532
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.960	40.343
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.660	15.960

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
31.12.2022	30.000,00	0,00	29.438.306,41



	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
31.12.2023	30.000,00	0,00	29.438.306,41
Einstellung in Kapitalrücklage	0,00	5.700.000,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
31.12.2024	30.000,00	5.700.000,00	29.438.306,41
	Konzernbilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR
31.12.2022	6.760.648,69	929.923,90	37.158.879,00
Währungsumrechnung	0,00	-493.801,68	-493.801,68
Konzernjahresüberschuss	6.120.644,76	0,00	6.120.644,76
31.12.2023	12.881.293,45	436.122,22	42.785.722,08
Einstellung in Kapitalrücklage	0,00	0,00	5.700.000,00
Währungsumrechnung	0,00	570.557,01	570.557,01
Konzernjahresüberschuss	1.372.845,27	0,00	1.372.845,27
31.12.2024	14.254.138,72	1.006.679,23	50.429.124,36

REGISTERGERICHT: NÜRNBERG; HRB 28146

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hemmersbach Holding GmbH fungiert als Obergesellschaft des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns, während die hauptsächliche Tätigkeit durch die Hemmersbach GmbH & Co. KG erbracht wird.

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH*	Nürnberg	100



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH*	Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach US LLC	USA	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH*	Nürnberg	100

* Diese Gesellschaften stehen in direktem Anteilsbesitz der Hemmersbach GmbH & Co. KG.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei den immateriellen Vermögensgegenständen zwischen einem Jahr bis zehn Jahren und beim Sachanlagevermögen zwischen einem Jahr und fünfzig Jahren.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung, die mit insgesamt 1 % der nicht einzelwertberichtigten Forderungen bemessen ist.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Latente Steuern wurden gem. § 274 HGB für Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz berechnet und abgegrenzt. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt unsaldiert.

Die Pensionsrückstellung in Polen wird nach der „Projected UnitCredit Method“ gem. Accounting Act of 29 September 1994 (Journal of Laws of 2023, item 120) - Art. 39 § 2 Punkt 2 berechnet. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet.

Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Das Geschäftsjahr der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen gleich dem Kalenderjahr.



Die Kapitalkonsolidierung wurde grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB vorgenommen durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Soweit in den zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Vorräten Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen enthalten sind, werden diese erfolgswirksam eliminiert. In 2024 wurden keine wesentlichen Zwischengewinne zwischen den Gesellschaften erzielt. Insofern wurde auf eine Zwischengewinneliminierung verzichtet.

Führen die Konsolidierungsvorgänge zu Abweichungen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen und gleichen diese Differenzen sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich aus, werden Steuerabgrenzungen gem. § 306 HGB gebildet.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Konzern-Anlagenspiegel zu entnehmen.

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Kursanpassungen Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.153.752,61	5.640,20	0,00	260,29	2.159.653,10
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.153.752,61	5.640,20	0,00	260,29	2.159.653,10
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	239.413,24	4.543,39	1.933,60	3.838,96	245.861,99
2. technische Anlagen und Maschinen	510.653,21	62.566,30	0,00	7.757,69	580.977,20
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.353.535,31	1.189.131,43	3.901.643,34	57.487,01	9.698.510,41
Summe Sachanlagen	13.103.601,76	1.256.241,12	3.903.576,94	69.083,66	10.525.349,60
C. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	29.881,39	20,00	160,78	0,00	29.740,61
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	23.964.800,00	0,00	0,00	23.964.800,00



	Anschaffungs-, Herstellungskosten 1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Kursanpassungen Geschäftsjahr	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Summe Finanzanlagen	29.881,39	23.964.820,00	160,78	0,00	23.994.540,61
Gesamt	15.287.235,76	25.226.701,32	3.903.737,72	69.343,95	36.679.543,31
	kumulierte Abschreibungen 1.1.2024		Zugänge		Abgänge
		EUR	EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.145.745,16		3.618,70	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		2.145.745,16		3.618,70	0,00
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		179.604,50		21.307,55	1.933,60
2. technische Anlagen und Maschinen		405.740,13		32.378,03	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.734.498,46		1.469.850,90	3.871.941,19
Summe Sachanlagen		10.319.843,09		1.523.536,48	3.873.874,79
C. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen		0,00		0,00	0,00
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		0,00		0,00	0,00
Summe Finanzanlagen		0,00		0,00	0,00
Gesamt		12.465.588,25		1.527.155,18	3.873.874,79
		Zuschreibung	Kursanpassungen Geschäftsjahr	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	
		EUR	EUR	EUR	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		215,90	2.149.579,76
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		215,90	2.149.579,76
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00		2.984,36	201.962,81
2. technische Anlagen und Maschinen		0,00		6.468,19	444.586,35
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		265.406,32		33.687,44	7.100.689,29



	Zuschreibung EUR	Kursanpassungen Geschäftsjahr EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2024 EUR
Summe Sachanlagen	265.406,32	43.139,99	7.747.238,45
C. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Gesamt	265.406,32	43.355,89	9.896.818,21
		Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.073,34	8.007,45
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		10.073,34	8.007,45
B. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		43.899,18	59.808,74
2. technische Anlagen und Maschinen		136.390,85	104.913,08
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.597.821,12	2.619.036,85
Summe Sachanlagen		2.778.111,15	2.783.758,67
C. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		29.740,61	29.881,39
2. Anzahlungen auf Beteiligungen		23.964.800,00	0,00
Summe Finanzanlagen		23.994.540,61	29.881,39
Gesamt		26.782.725,10	2.821.647,51

UMLAUFVERMÖGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 4.389) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt TEUR 12.614 (Vorjahr: TEUR 3.627) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 2.631 (Vorjahr: TEUR 2.674) und über einem Jahr von TEUR 9.983 (Vorjahr: TEUR 953).

EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ist im Konzern-Eigenkapitalspiegel gesondert dargestellt.

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die thesaurierten Gewinne des Konzerns bis einschließlich 2020.

Der Konzernbilanzgewinn enthält die Ergebnisse ab 2021. Hierin ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 12.881.293,45 (Vorjahr: TEUR 6.761) enthalten.



Es besteht zum 31.12.2024 ein Bilanzgewinn der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 32.833.574,12, der zur Ausschüttung zur Verfügung steht. EUR 792.813,35 (Vorjahr: TEUR 0) des Eigenkapitals sind im Sinne von § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

Dieser wird im Konzern in Höhe von EUR 24.368.775,62 in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 8.341, ausstehende Gehälter in Höhe von TEUR 682, Urlaubsverpflichtungen in Höhe von TEUR 464, Steuerberatungs- und Abschlusskosten in Höhe von TEUR 192 sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge in Höhe von TEUR 167.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von TEUR 10.718 (Vorjahr: TEUR 1.231) und von einem bis fünf Jahren von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.074).

Für die Bankverbindlichkeiten bestanden zum 31. Dezember 2024 Sicherheiten durch die Mithaftung der Hemmersbach Worldwide GmbH und der Viatis Beteiligungs GmbH für Darlehen in Höhe von TEUR 1.074, außerdem für Kontokorrentlinien in Höhe von insgesamt TEUR 57.000, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 9.644 in Anspruch genommen waren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 88 (Vorjahr: TEUR 54) mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten sind kurzfristiger Natur.

In den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 1.511 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten betreffen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Steuern	3.865	2.629
die soziale Sicherheit	744	871

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Bei den übrigen Verbindlichkeiten bestehen keine Sicherheiten.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Die Umsätze verteilen sich auf folgende Märkte:

	TEUR
Inland	96.087
EU	56.012
übriges Europa	49.413
Amerika	46.453
Asien	5.811
Australien	265
Afrika	133
	254.174

Es handelt sich im Wesentlichen um Dienstleistungen.



SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Bürgschaftsprovisionen in Höhe von TEUR 615 enthalten.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 6.892 zur Unterstützung der Aktivitäten der Rhino Force gGmbH enthalten.

LATENTE STEUERN

In der Bilanz wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 793 (Vorjahr: TEUR 59) aktiviert und in Höhe von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 49) passiviert.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergeben sich daraus Erträge aus latenten Steuern von TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 14). Der Berechnung liegen länderspezifische Steuersätze zwischen 15 % und 21 % zugrunde.

VI. SONSTIGE ANGABEN

AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Der Konzern arbeitet zum 31.12.2024 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das in Anspruch genommene Factoring-Volumen des Konzerns betrug zum 31.12.2024 TEUR 42.647. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

Außerdem bestand zum Abschlussstichtag noch eine Kaufpreisverpflichtung von TEUR 8.035 aus dem Kaufvertrag über 100 % der Anteile an der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, vom 19. Dezember 2024, die 14 Banktage nach Abschluss des Vertrages fällig war.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG als Teil des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns haftet aufgrund von Schuldbeitritt für die von der Viatis Beteiligungs GmbH übernommenen Darlehen in Höhe von TEUR 16.121. Außerdem bestanden Haftungsverhältnisse für gemeinsame Kontokorrentlinien der Hemmersbach GmbH & Co. KG, Hemmersbach Worldwide GmbH und Viatis Beteiligungs GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 50.000 als Gesamtschuldner gegenüber den Banken, die zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 21.586 von der Viatis Beteiligungs GmbH und in Höhe von TEUR 1.134 von der Hemmersbach Worldwide GmbH in Anspruch genommen wurden.

Für den Schuldbeitritt der von der Viatis Beteiligungs GmbH in Anspruch genommenen Kredit- und Kontokorrentlinien ist eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 1,5 % vereinbart.

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der oben genannten Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 20.801. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2025	9.430
fällig 2026 - 2029	11.371
	20.801

Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verbesserung der Liquiditätslage und der Eigenkapitalquote. Demgegenüber stehen die Leasingkosten.

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.397 (Vorjahr: 1.332) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:

Angestellte

Angestellte im Inland

Operations	508
Overhead	131

Angestellte im Ausland



Operations	606
Overhead	142

Azubis

Azubis im Inland

Overhead	10
----------	----

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt insgesamt TEUR 132, davon für

–Abschlussprüfungsleistungen TEUR 125

–Andere Leistungen TEUR 7

GESCHÄFTSFÜHRERBEZÜGE

Der Konzern nimmt den § 314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 286 Abs.4 HGB für sich in Anspruch.

BEFREIENDE WIRKUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Die Hemmersbach GmbH & Co. KG, Nürnberg, hat gemäß § 291 HGB auf die Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses verzichtet.

KAPITALFLUSSRECHNUNG GEMÄß DRS 21

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.304	15.960
abzüglich kurzfristig fällige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.644	0
Finanzmittelfonds zum 31.12.2024	3.660	15.960

NACHTRAGSBERICHT

Zum 01.01.2025 hat die Hemmersbach Holding GmbH 100 % der Anteile an der Hemmersbach Worldwide GmbH erworben. Ab diesem Zeitpunkt ist die Hemmersbach Worldwide GmbH mit all ihren Tochtergesellschaften Teil des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns.

Weitere nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsführer:

Geschäftsführer des Mutterunternehmens sind:

Herr Ralph Koczvara, Kaufmann, Nürnberg

Herr Dariusz Stanczyk, Kaufmann, Nürnberg



ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens schlägt vor, den Bilanzgewinn des Mutterunternehmens von EUR 33.626.387,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nürnberg, den 16. Juni 2025

Ralph Koczwar, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 wurde am 15. Oktober 2025 gebilligt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

–vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. Juni 2025

MAACK & Company GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Susanne Schmuck, Wirtschaftsprüferin



Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg

Als zusätzliche Information fügen wir den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe, Nürnberg, zum 31. Dezember 2024 bei.

Der Gruppenabschluss beinhaltet die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg zum 31. Dezember 2024 und dem Konzernabschluss der Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, zum 31. Dezember 2024.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bestätigungsvermerk nur auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 der Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg bezieht.

GRUPPEN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.630,79	22.837,39
	12.630,79	
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166.671,10	359.907,84
2. technische Anlagen und Maschinen	256.577,36	170.819,51
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.582.527,51	4.720.552,58
	6.005.775,97	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	140,78
2. Anzahlungen auf Beteiligungen	23.964.800,00	0,00
	23.964.800,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.050.682,70	4.272.925,88
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.096,45	3.330,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	9.796.907,59	5.536.173,81
4. geleistete Anzahlungen	98.394,67	129.330,15
	12.957.081,41	



	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.025.990,45		43.384.545,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	389,97		4.412.193,73
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.755.210,03		8.701.938,99
		59.781.590,45	
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		10.790,46	54.429,27
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		19.327.944,54	26.934.073,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.334.411,02	2.655.944,77
D. Aktive latente Steuern		1.127.011,41	231.581,89
		126.522.036,05	101.590.725,88

PASSIVA

	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00		60.000,00
II. Kapitalrücklage	5.803.629,45		103.629,45
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen	37.834.286,20		37.834.286,20
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.832.286,66		-3.540.705,08
V. Bilanzgewinn	23.407.534,18		18.887.839,06
VI. nicht beherrschende Anteile	258.606,36		322.658,26
		65.531.769,53	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	629.022,64		244.025,05
2. Steuerrückstellungen	3.879.573,08		1.422.525,33
3. sonstige Rückstellungen	6.363.793,09		6.024.259,27
		10.872.388,81	
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.516.636,03		2.305.260,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	278.297,26		543.615,01

	31.12.2024		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.681.850,78		17.663.060,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.578.444,70		1.715.429,84
5. sonstige Verbindlichkeiten	19.826.483,75		17.612.803,76
		49.881.712,52	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		90.691,57	245.868,57
E. Passive latente Steuern		145.473,62	146.170,47
		126.522.036,05	101.590.725,88

GRUPPEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2024

	2024	2024	2023
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		310.514.830,85	293.844.096,08
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-138.573,84	-3.159.068,60
3. sonstige betriebliche Erträge		19.057.903,96	11.002.840,19
davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.250.163,53 (Vorjahr: TEUR 9.546)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-36.632.539,52		-19.777.761,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.345.941,98		-38.534.548,41
		-71.978.481,50	
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-162.085.374,43		-158.018.063,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-23.451.742,31		-22.463.183,17
davon für Altersversorgung: EUR -1.329.126,03 (Vorjahr: TEUR -1.327)			
		-185.537.116,74	
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-2.783.296,72	-2.401.778,47
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-59.436.761,49	-48.968.153,80
davon aus Währungsumrechnung: EUR -3.070.899,43 (Vorjahr: TEUR -3.020)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.806.335,38	2.321.265,50



	2024	2024	2023
	EUR	EUR	EUR
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.664.609,64	-1.222.250,19
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5.028.520,44	-3.660.689,63
11. Ergebnis nach Steuern		4.811.709,82	8.962.703,79
12. sonstige Steuern		-344.680,56	-110.535,43
13. Gruppen-Jahresüberschuss		4.467.029,26	8.852.168,36
14. auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne		-19.343,87	-86.990,61
15. Gruppen-Jahresüberschuss nach Zuweisung Jahresergebnis auf nicht beherrschende Anteile		4.447.685,39	8.765.177,75

GRUPPEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH DRS 21 FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

	2024	2023
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis (Gruppen-Jahresüberschuss)	4.467	8.852
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.518	2.402
Abnahme (-)/ Zunahme (+) der Rückstellungen	725	950
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.702	-9.753
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.413	6.304
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-324	-94
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-142	-1.099
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	5.029	3.661
Aufwendungen aus außerordentlichen Posten (Spende)	6.892	0
Ertragsteuerzahlungen	-1.449	-3.137
I Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	10.427	8.086
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	5	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-57	-23
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	393	1.840
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.266	-2.480
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	18
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	13	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23.965	0



	2024	2023
	TEUR	TEUR
Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung (Spenden)	-6.892	0
Erhaltene Zinsen	1.806	2.321
II Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-31.963	1.676
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	5.700	0
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.231	-27.608
Gezahlte Zinsen	-1.665	-1.222
III Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.804	-28.830
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe I, II, III)	-18.732	-19.068
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.683	-1.963
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	-8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	26.934	47.973
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.885	26.934

GRUPPEN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2024

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	EUR	EUR	EUR
31.12.2022	59.900,00	96.810,90	37.834.286,20
Kapitalerhöhung Ausgabe neuer Anteile	100,00	6.818,55	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
31.12.2023	60.000,00	103.629,45	37.834.286,20
Kapitalerhöhung Einlage in die Kapitalrücklage	0,00	5.700.000,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
31.12.2024	60.000,00	5.803.629,45	37.834.286,20



Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Gruppen-Bilanzgewinn	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung			Summe
	EUR	EUR			EUR
31.12.2022	10.122.661,31	-1.676.175,75			46.437.482,66
Kapitalerhöhung Ausgabe neuer Anteile	0,00	0,00			6.918,55
Währungsumrechnung	0,00	-1.856.327,74			-1.856.327,74
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	-8.201,59			-8.201,59
Gruppen-Jahresüberschuss	8.765.177,75	0,00			8.765.177,75
31.12.2023	18.887.839,06	-3.540.705,08			53.345.049,63
Kapitalerhöhung Einlage in die Kapitalrücklage	0,00	0,00			5.700.000,00
Währungsumrechnung	0,00	1.708.418,42			1.708.418,42
Änderungen des Konsolidierungskreises	72.009,73	0,00			72.009,73
Gruppen-Jahresüberschuss	4.447.685,39	0,00			4.447.685,39
31.12.2024	23.407.534,18	-1.832.286,66			65.273.163,17
Nicht beherrschende Anteile					
	vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Gewinne/ Verluste	Summe	Summe Gruppen- Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2022	91.331,00	-5.509,39	179.008,88	264.830,49	46.702.313,15
Kapitalerhöhung Ausgabe neuer Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	6.918,55
Währungsumrechnung	0,00	-29.363,92	0,00	-29.363,92	-1.885.691,66
Änderungen des Konsolidierungskreises	-0,11	0,00	201,19	201,08	-8.000,51
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	86.990,61	86.990,61	8.852.168,36
31.12.2023	91.330,89	-34.873,31	266.200,68	322.658,26	53.667.707,89
Kapitalerhöhung Einlage in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	5.700.000,00
Währungsumrechnung	0,00	27.049,12	0,00	27.049,12	1.735.467,54
Änderungen des Konsolidierungskreises	-38.435,16	0,00	-72.009,73	-110.444,89	-38.435,16
Gruppen-Jahresüberschuss	0,00	0,00	19.343,87	19.343,87	4.467.029,26
31.12.2024	52.895,73	-7.824,19	213.534,82	258.606,36	65.531.769,53



GRUPPEN-ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, und die Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, fungieren als Obergesellschaften für den Gruppenabschluss der Hemmersbach- Gruppe.

Der Gruppenabschluss wurde analog nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz zum 31. Dezember 2024 entspricht dem Gliederungsschema des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2024 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Gruppen-Anhang und der Gruppen-Lagebericht enthalten nur ausgewählte Angaben und Erläuterungen.

IN DEN GRUPPENABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN

In den Gruppenabschluss der Hemmersbach-Gruppe sind neben den Obergesellschaften Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg, folgende Gesellschaften auf Basis ihrer Einzelabschlüsse gem. §§ 301 ff. HGB (Vollkonsolidierung) einbezogen.

HEMMERSBACH HOLDING GMBH KONZERN

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Experts GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach GmbH & Co. KG	Nürnberg	100
Hemmersbach Onsite GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach US LLC	USA	100
Hemmersbach Verwaltungs GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien*	5
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien*	5
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien*	5
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten*	1
Hemmersbach México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko*	1

* an diesen Gesellschaften ist die Hemmersbach Worldwide GmbH zu 95% bzw. 99% beteiligt

HEMMERSBACH WORLDWIDE GMBH KONZERN

Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Australia Pty Ltd.	Australien	100
Hemmersbach Austria GmbH	Österreich	100
Hemmersbach Bulgaria EOOD	Bulgarien	100
Hemmersbach Canada Ltd.	Kanada	100
Hemmersbach Central Support Sp. z o.o.	Polen	100
Hemmersbach Central Support Sp.z o.o. Sp. kom.	Polen	100
Hemmersbach Czech s.r.o.	Tschechien	100



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach Denmark ApS	Dänemark	100
Hemmersbach Field Service GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach Finland Oy	Finnland	100
Hemmersbach France S.a.r.l.	Frankreich	100
Hemmersbach Georgia LLC	Georgien	100
Hemmersbach Hellas MEPE	Griechenland	100
Hemmersbach Hungary Kft.	Ungarn	100
Hemmersbach Iberia S.L.U.	Spanien	100
Hemmersbach Information Technology Consultancy L.L.C.	Vereinigte Arabische Emirate	100
Hemmersbach Israel Ltd.	Israel	100
Hemmersbach IT Services Beijing Co. Ltd.	China	100
Hemmersbach Italia S.r.l.	Italien	100
Hemmersbach Kazakhstan LLP	Kasachstan	100
Hemmersbach Malaysia Sdn. Bhd.	Malaysia	100
Hemmersbach Nippon K.K.	Japan	100
Hemmersbach Norway AS	Norwegen	100
Hemmersbach Onsite Service Czech s.r.o.	Tschechien	100
Hemmersbach Onsite Service Italia S.r.l.	Italien	100
Hemmersbach Onsite Service Poland Sp. z o.o.	Polen	100
Hemmersbach Onsite Service South Africa (Pty) Ltd.	Südafrika	100
Hemmersbach Onsite Service Switzerland AG	Schweiz	100
Hemmersbach Onsite Service US LLC	USA	100
Hemmersbach Philippines Inc.	Philippinen	100
Hemmersbach Portugal, Unipessoal LDA	Portugal	100
Hemmersbach Service Delivery GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach Service GmbH	Nürnberg	100
Hemmersbach Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100
Hemmersbach Slovakia s.r.o.	Slowakei	100
Hemmersbach South Korea LLC	Südkorea	100
Hemmersbach Spain S.L.U.	Spanien	100
Hemmersbach Sweden AB	Schweden	100
Hemmersbach Turkey Bilgri Teknolojileri Ltd. Sti.	Türkei	100



Name der Gesellschaft	Sitz	Höhe der Beteiligung (in %)
Hemmersbach UK Ltd.	Großbritannien	100
Hemmersbach Vietnam Limited Liability Company	Vietnam	100
Limited Liability Company „Hemmersbach Ukraine “	Ukraine	100
Hemmersbach Azerbaijan LLC	Aserbaidshan	99
Hemmersbach Egypt Limited Liability Company	Ägypten	99
Hemmersbach México, S. de R.L. de C.V.	Mexiko	99
Hemmersbach Argentina S.R.L.	Argentinien	95
Hemmersbach India Pvt. Ltd.	Indien	95
Hemmersbach RO SRL	Rumänien	95
Hemmersbach Solutions do Brasil Ltda.	Brasilien	95
Hemmersbach RUS LLC	Russland	90
Hemmersbach South Africa Pty. Ltd.	Südafrika	70
PT Hemmersbach Information Technology Services Indonesia	Indonesien	67
Hemmersbach (Thailand) Co.,Ltd.	Thailand	49

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit nicht im Folgenden genannt, unverändert fortgeführt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen erfolgen linear mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei den Vorräten werden die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten und die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Zur Abdeckung des latenten Ausfallrisikos besteht eine Pauschalwertberichtigung.

Sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden aufgrund des Cashpoolings auf einem Verrechnungskonto pro Bank geführt und deshalb mit den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten innerhalb der gleichen Bank saldiert.

Latente Steuern wurden gem. § 274 HGB für Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz berechnet und abgegrenzt. Der Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt unsaldiert.

Bei den Pensionsrückstellungen handelt es sich um eine Abfertigungsrückstellung der Tochter in Österreich und um eine Rückstellung für Abfertigungen im Ruhestand in Polen. Die Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG



Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet und dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen ergebniswirksam erfasst.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen ausländischen Tochterunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Dies ist die jeweilige Landeswährung, wenn die Tochterunternehmen wirtschaftlich eigenständig in den Währungsraum ihres Sitzlandes integriert sind.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden alle Vermögenswerte und Schulden, mit Ausnahme des Kapitals, zu Stichtagskursen umgerechnet. Das Kapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnungen erfolgt mit den Jahresdurchschnittskursen.

III. VERRECHNUNGSGRUNDSÄTZE

Das Geschäftsjahr der in den Gruppenabschluss einbezogenen Unternehmen ist bei allen bis auf ein Unternehmen das Kalenderjahr. Bei abweichendem Wirtschaftsjahr wurde ein Zwischenabschluss auf den Abschlussstichtag erstellt.

Die Beteiligungsbuchwerte wurden mit dem bilanziellen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Anteile anderer Gesellschafter wurden in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital der Tochterunternehmen in der Bilanz unter dem Posten „Nicht beherrschende Anteile“ gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalzusammenführung wurde in analoger Anwendung nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der dem jeweiligen Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen.

Die Schuldenzusammenführung erfolgt gem. § 303 HGB durch die Eliminierung der Forderungen und der entsprechenden Schulden zwischen den in den Gruppenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen. Die sich aus der Schuldenkonsolidierung ergebenden Währungsdifferenzen werden erfolgsneutral in dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung mit ausgewiesen.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragszusammenführung werden Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet.

Interne Zwischenergebnisse lagen unter Wesentlichkeitsaspekten nicht vor.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GRUPPEN-BILANZ

EIGENKAPITAL

In 2024 erfolgte die Einlage eines Gesellschafters in die Kapitalrücklage der Hemmersbach Holding GmbH in Höhe von TEUR 5.700.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GRUPPEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Spenden in Höhe von TEUR 6.925 enthalten.

VI. SONSTIGE ANGABEN

AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Hemmersbach-Gruppe arbeitet zum 31.12.2024 mit drei Factoring-Unternehmen zusammen. Das in Anspruch genommene Factoring-Volumen betrug zum 31.12.2024 TEUR 42.647. Dem Liquiditätsvorteil stehen die Finanzierungskosten gegenüber.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen TEUR 36.907. Hierbei handelt es sich um Miet- und Leasingverpflichtungen.

	TEUR
fällig 2025	13.957
fällig 2026 - 2029	16.006
fällig nach 2029	6.944
	36.907

MITARBEITER

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 4.270 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich wie folgt aufteilen:



Angestellte

Angestellte im Inland

Operations	513
Overhead	132

Angestellte im Ausland

Operations	2.705
Overhead	908

Azubis

Azubis im Inland

Overhead	10
----------	----

Azubis im Ausland

Operations	1
Overhead	1

NACHTRAGSBERICHT

Zum 01.01.2025 hat die Hemmersbach Holding GmbH 100% der Anteile an der Hemmersbach Worldwide GmbH erworben. Ab diesem Zeitpunkt ist die Hemmersbach Worldwide GmbH mit all ihren Tochtergesellschaften Teil des Hemmersbach Holding GmbH Konzerns. Weitere nach Schluss des Geschäftsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen.

ORGANE DER GESELLSCHAFTEN

Geschäftsführer der Obergesellschaften der Hemmersbach-Gruppe (Hemmersbach Holding GmbH, Nürnberg, und Hemmersbach Worldwide GmbH, Nürnberg) sind jeweils die unten genannten Herren.

Nürnberg, den 25. Juni 2025

Ralph Koczwar, Geschäftsführer

Dariusz Stanczyk, Geschäftsführer